

157/97 [1653 April 3. vor]¹, [Luzern]

Schreiben an alt Ammann Beat II. Zurlauben über die geplanten Huldigungen von Rothenburg und Ebikon während des Bauernkriegs

A «S. hochgeerter h. [alt] landtamman [= Beat II. Zurlauben]

Uff den es nit schyne, als wan u[nsere] l[ieben] t[reuen] h[erren] sich, gegen die usgeschossnen der 10 Embteren [= Luzerner Ämter] in contradict[i]one stellen thetent, so were ihnen lieb, wen die herren dise luth in der wyss, wie sy bescheiden worden und sich näment, und ihnen die nothurfft erklärtent. Und so dan in dem ein old anderen etwas vorfiele das von syten u.l.t.h. bricht von nöthen [?] sein wurde, wirt h. schultheiss [von Luzern] Tullicker [= Ulrich Dulliker] sampt noch 2 oder 3 h., by der stell sein, sich by den [?] h. yn [?] zustellen, zu welcher tatt [?] sy solches erforderen werdent [.] Wan auch nach mal der h. gutachten und meinung were, das die huldigung zue Rotenburg [= Rothenburg] uff morgen, und endlasseter massen solte gesuecht und uffgenommen werden, wird es derosyts nicht ermanglen, und ist auch eine glyche anstalt mit Ebickon [= Ebikon] gemacht, soltent aber die h. die sachen anderst finden, und den sy vür besser hieltent, der ietzigen handlung zu vor ab zu helffen, wirdt man sich irer meinung gern bequemen und derselben gwiss regulieren.»²

Adresse:

«Herren [alt] amman Zur Lauben [= Beat II. Zurlauben]³ einzuehendigen».

¹ Anfang April 1653 bereiste eine Delegation des Luzerner Rats die 10 luzernischen Ämter und forderte diese zum Treueeid auf. Zwischen dem 3. und 7. April 1653 huldigten u.a. Rothenburg und Ebikon der Luzerner Obrigkeit, vgl. Suter/Bauernkrieg, 179-180.

² Das Schreiben stammt vom Luzerner Stadtschreiber Ludwig Hartmann. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Beat II. Zurlauben fungierte als Vermittler im Bauernkrieg, s. z.B. Suter/Bauernkrieg 180.

AH 157, Bl. 187 • Bl. 187^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original.
